

Vorstandsbericht 2018

Das Vereinshaus wurde massiv umgebaut und erhielt nach Renovierung neuen Pächter mit eigenem professionellen Stil, u.a. bekannt für hochwertige Küche, was sich wohl auch zukünftig auf Nutzung durch unsere Gesellschaft auswirken wird.

Nicht ohne Stolz blickten wir im abgelaufenen Vereinsjahr zurück auf die nun schon 5. Japan Filmtage, die wieder in Kooperation mit der Gunma Takazaki/Cinematheque, im Filmhaus der Stadt Saarbrücken durchgeführt wurden. Die Initiative des Vorstandskollegen Hideki Yamaguchi hat sich seit unserer Teilnahme am Ophüls-Festival in 2011 und dank Engagement vieler Mitglieder erfolgreich durchgesetzt.

In 2018 erfolgten eine Reihe wechselseitige Besuche von/nach Japan. Grund war u.a. die Aussicht auf Olympia 2020 und damit entsprechender Bezug zum Saarland. Die von der japanischen Regierung ernannte Host Town, Tsuruoka/Yamagata, bereitet sich mit unserer Hilfe auf zum Trainingslager bestellte Aufgabe für saarländische Sportler an den Paralympics vor.

Dank auch unserer intensiven Vorbereitungen ist erste Pilot-Gruppe von Behindertensportlern zusammen mit ihren Betreuern im März 2018 problemlos nach Japan gereist. Saar Jungsportler - besonders aus Alterskategorie U21- haben Teilnahme in Japan bereits fest im Blick, wozu auch Mitglieder unserer Gesellschaft gehören werden.

Für DJG SB plant Vorstandskollege Udo Hölzer das Projekt Reise + Aufenthalt einer Gruppe von Nachwuchs Sportlern im Sommer 2020 zum Besuch von olympischen Spielen und

Nebenschauplätzen. Durch frühzeitige Vorbereitung werden somit Bezug von Eintrittskarten und Reservieren von Unterkünften zu akzeptablen Preisen hoffentlich kein Problem. Hierzu verhilft unsere langjährige Beziehung zur SEISA Gruppe Yokohama/Odawara, u.a. bekannt durch Saarland Besuch von dem Inhaber Yasuo Miyazawa und seinerzeitigem Austausch von Schülern des Wendalinum und Rothenbühl Gymnasiums.

Ein Highlight unter unseren Veranstaltungen war Vortrag von Frau Professor Gössmann, Lehrstuhl Universität Trier, mit der die japanische Medienlandschaft einer sehr kritischen Bewertung unterzogen wurde. Besondere Beachtung findet bei ihr das japanische Pressewesen im Umgang mit Thema Fukushima. Ihre skeptischen Betrachtungen ergänzen eine gründliche Dokumentation von Herrn Kurt Heinz des TÜV Rheinland/ Yokohama an der Universität Kaiserslautern, womit 7 Jahre nach Katastrophe noch herrschende Missstände beleuchtet werden.

In Bezug zur Presse eignet sich hier Hinweis auf unseren Freund Shogo Akagawa, Chefkorrespondent der NIKKEI für Gesamteuropa und Nahost, dem durch tatkräftiges Einwirken von unserem Mitglied Gerhard Mohr, die Mitreise in Regierungsmaschine als Pressebegleiter zu BM Altmaier bei letztmonatiger Japanreise ermöglicht wurde. Als Dank wird in weltgrößter Wirtschaftszeitung Nihon Keizei Shimbun ein freundlicher Artikel über den Standort Saarland erscheinen.

5. bis 8. Juni fanden wieder die Keio Tage an der Universität des Saarlandes mit Beteiligung von diesmal

8 jpn Professoren statt. Vor genau 20 Jahren von unserer Gesellschaft initiiert und fortgesetzt begleitet
Motto diesj. "Rechtsprobleme der Risikogesellschaften"
Als neuer Verbandspräsident stellte sich Botschafter Dr. Volker Stanzel bei einer Veranstaltung mit IHK Präsident Dornseifer vor. Thema war Entwicklung Asien Pazifik – Bezug zu Japan

Hier noch ein Blick in die Zukunft: Für 23. bis 26. Mai/Juni sind die 6. Japan-Filmtage vorgesehen. Mit der neuen Leitung des Filmhauses konnte unser bewährtes Konzept erfolgreich fortgesetzt werden. Im 1. Quartal kommenden Jahres beabsichtigen wir einen Vortrag zum Thema Japanische Küche und Gesundheit mit Professor Lange, Univ. Regensburg, Präsident . Internat. Gesellschaft für Ernährungswissenschaften. In diesem Zusammenhang verwiesen wir auf das umgestaltete Bistro von Hashimoto in der Fröschegasse, nunmehr in Namen und Stil „izakaya“.

Noch ein Hinweis auf mögliche Entwicklung zum Vereinshaus. Gespräche sind im Gange, wonach die Saarbrücker Casinogesellschaft 1796 mit dem Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle fusionieren könnte und das Gebäude infolge dessen in eine neue Gesellschaft überführt wird.

Manfred Krischek